

## 12 Eine kleine Unterwasser-Zeitreise

### Die Zeit ist relativ

Die Zeit kann vorwärts- und rückwärtslaufen. Dazu muss man weder Einstein noch irgendwelche wissenschaftliche Formeln bemühen, nein, es reicht Berichte in der FlaPo mit jenen in der taucher revue zu vergleichen.

Meine Relativitätstheorie werde ich euch nun auf „Hockeyart“ beweisen. In der FlaschenPost 2018 Nr. 4 habe ich ausführlich über das erste Schweizerische Unterwasserhockeyturnier vom 23. Juni 2018 in Kloten berichtet. Zu diesem Artikel habe ich von Michele ein Echo erhalten. Michele konnte sich erinnern, dass es vor 34 Jahren ein Turnier in Kloten gab. Er hat mir einen Auszug der taucher revue Nr. 37 gesendet. Da war ein Artikel über das dritte Unterwasser-Hockey-Turnier in Kloten drin, das am 16. September 1984 stattgefunden hatte. Hp. Stephan aus Kloten berichtete damals:

„Am 16. September 1984 führte die Sektion Kloten der Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft im Hallenbad Zentrum Schluefweg Kloten zum dritten Male ihr Unterwasser-Hockey-Turnier um den Blöterli-Cup der SLRG Kloten durch. Dieses Jahr beteiligen sich total 10 Mannschaften an diesem Plauschturnier.“

Die Schlussrangliste am 16. September 1984 war:

1. SLRG Rafzerfeld II
2. USZ Zürich
3. SLRG Kloten
4. Rettungsdienst Bielersee
5. SLRG Rafzerfeld I

6. DLRG Friedrichshafen
7. Sporttauchergruppe Nautilus Höri
8. Tauchclub Swissair
9. SLRG Horgen
10. SLRG Höngg

Das wollte ich genauer wissen. Gab es weitere Artikel zu diesem Blöterli-Cup in den Jahren davor und danach und hat die FlaschenPost darüber berichtet? So habe ich in der Nationalbibliothek Bern die Ausgaben der taucher revue und der FlaschenPost um 1984 herum bestellt.



*Die FlaschenPost und die taucher revue wird von der Nationalbibliothek Bern zu Büchern gebunden und archiviert.*

Die erste Überraschung war, wie schön die Hefte zu Bücher gebunden und sorgfältig archiviert werden. Im Leseaal begann ich die Bücher nach „Hockey“ abzusuchen. Die Zeit war knapp, in gut einer Stunde wollte die Bibliothek schliessen. Bis dann musste ich die Artikel gefunden, kopiert und die Bücher zurückgegeben haben. Hmm, nach welchem Stichwort soll ich suchen? Das Wort Hockey kommt in den Inhaltsverzeichnissen der taucher revue nicht vor. Aha, Turniere wie der Blöterli-Cup, Unterwasserrugby oder Orientierungstau-

chen sind in die Rubrik „Sport“ eingeteilt. Also begann ich alle Inhaltsverzeichnisse der taucher revue nach „Sport“ abzusuchen, speziell die Herbstaussgaben der Jahre 1983 und 1982.

Die zweite Überraschung liess nicht auf sich warten... da war nichts zu diesem Blöterli-Cup zu finden und in den Ausgaben von 1978-1984 auch nichts über Hockey. Umso mehr habe ich mich dann nach langem Suchen über den Artikel des 4. Blöterli-Cups vom 28. September 1985 in Kloten gefreut.

Die dritte Überraschung war, dass in den FlaPos von 1977-1987 nur einen einzigen Artikel über Hockey zu finden war und zwar ebenfalls über den 4. Blöterli-Cup 1985.

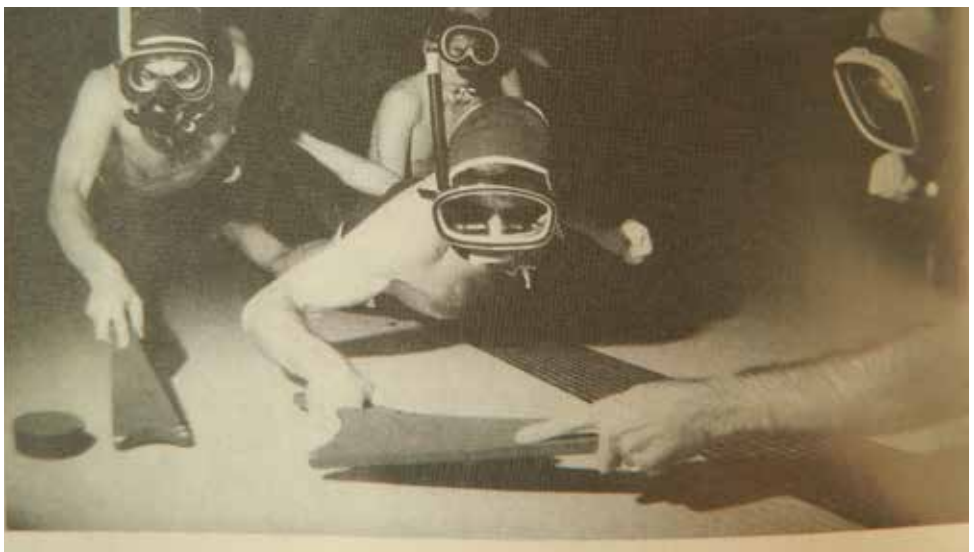
## Ich fasse zusammen

In der taucher revue ist zwar der dritte und vierte Blöterli-Cup in Kloten do-

kumentiert, nicht aber ein erstes und zweites Unterwasserhockeyturnier in der Schweiz (manchmal ist ein stur „wissenschaftlicher“ Blickwinkel nützlich), womit der Beweis erbracht ist: Die Zeit ist relativ, das erste UWH-Turnier in der Schweiz hat nach dem dritten Turnier stattgefunden. Das ist meine These über die Zeit, bis mir jemand etwas Anderes beweist. Hier die Übersicht:

1. UWH-Turnier 2018, 23. Juni in Kloten
2. UWH-Turnier 2019, so hoffe ich doch sehr
3. UWH-Turnier 1984, 16. September in Kloten
4. UWH-Turnier 1985, 28. September in Kloten

Zur Ergänzung: Der Blöterli-Cup wurde damals nicht als „Schweizerisches“ Turnier betitelt, sondern einfach als Unterwasser-Hockey-Turnier. Somit können wir festhalten, dass das erste Schweizerische Unterwasserhockeytur-



## 14 Eine kleine Unterwasser-Zeitreise



nier 2018 in Kloten stattgefunden hat, organisiert von Sylvania (USZ/SUSV) und von Markus (SLRG Kloten)

### Damals wie heute?

In der taucher revue Nr. 37 vom Oktober 1984 hat es tolle Fotos dabei. Damals hatten die Schläger eine ganz andere Form als heute. Zudem wurde ohne Handschuhe gespielt.

Erkennt ihr das Tor wieder? Es sieht gleich aus wie jenes, das in der FlaPo 2018 Nr. 4 zu sehen ist. Ich vermute, die Tore sehen nicht nur gleich aus, sondern es sind wirklich die gleichen. Damals wurde eben noch langlebiges Material verwendet.

Damals wie heute kann Unterwasserhockey in der Schweiz mehr Publizität gebrauchen. In der taucher revue Nr. 40 von Juni 1985 steht:

### UW-Hockey

Am 28. September wird in Kloten wieder um den Blöterli-Cup gespielt. Die interessierten Clubs wollen sich bitte dieses Datum vormerken. Die offiziellen Einladungen werden in nächster Zeit versandt.

Dem UW-Hockey fehlt es noch an Publizität, deshalb ist für UW-Hockey-Fans ein Kleber geschaffen worden, welcher bei mir bezogen werden kann.

Georg Barsch



Und hier folgt der Bericht aus der FlaschenPost Oktober 1985 über den vierte Blöterli-Cup:

„Am 28. September 1985 fand in Kloten zum vierten Mal der mit heissen

Kämpfen verbundene Blöterli-Cup statt. Es beteiligen sich zehn Mannschaften, wovon eine aus Deutschland. Gespielt wurde in zwei Gruppen:

## Gruppe A

- SLRG Rafzerfeld
- SLRG Bülach
- SLRG Höngg
- DLRG Friedrichshafen
- RD Bielersee

## Gruppe B

- SLRG Rafzerfeld 2
- SLRG Kloten
- Tauchclub Swissair
- Tauchclub Nautilus Höri
- USZ Zürich

Die ersten zwei Mannschaften der Gruppen mussten in der Finalrunde wieder antreten. Da der USZ Zürich in der zweiten Gruppe den 2. Rang erreichte, blieb nur noch die Chance auf den Platz 3 oder 4. Der USZ Zürich gewann diese Ausscheidung souverän mit 2 : 0 und sicherte sich somit den dritten Rang hinter Rafzerfeld 1 und SLRG Kloten. Für einmal rangiert also der UW-Rugby-Schweizermeister USZ Zürich nicht ganz oben, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Ähnlichkeiten zwischen UW-Rugby und UW-Hockey nicht sehr weitgehend sind: Pro Mannschaft sind acht Spieler zugelassen. Davon sind sechs im Wasser und zwei auf der Auswechselbank. Es muss auch immer eine Dame pro Mannschaft im Wasser sein (!), damit das Spiel nicht so hart wird, aber das half meiner Meinung nach nicht viel. Als hart bezeichne ich dieses Spiel nicht, eher schon brutal, denn mit den kleinen Kellen, mit denen der Puck

gespielt wird, hat man nicht nur ein Spielgerät in der Hand, sondern auch eine Waffe. Diesen Stock darf man mit nur einer Hand führen. Die Wassertiefe beträgt in Kloten nur zwei Meter, und den Spielpuck kann man ohne weiteres in Bezug auf das Gewicht mit einem Eishockeypuck vergleichen. Es bleibt auf dem Beckengrund liegen. Die Tore sind drei Meter lang und sind mit einer kleinen Schwelle versehen, über welche der Puck ins Tor rutscht. Die Spielzeiten und das Schiedsrichtern ist praktisch gleich wie beim UW-Rugby, was uns ja ein Begriff ist. Vom USZ waren drei Spieler von der ersten und zwei von der zweiten Mannschaft anwesend. Die pflichtgemäss zu stellenden Damen, Claudia Barmet und Angela Vanzetta, spielten mutig. Ob es uns gefallen hat? Nun, der USZ dürfe wohl kaum in absehbarer Zeit mit einer UW-Hockey-Mannschaft aufkreuzen, denn nicht nur Angela meint: Unterwasser-Rugby ist schöner und lange nicht so brutal wie UW-Hockey.

Franz Barmet“

Es scheint sich damals offenbar eher um „UW-Hockey“ gehandelt zu haben. Zur Beruhigung: Heute wird UWH mit Schnelligkeit, Geschicklichkeit und im Team gespielt, Härte ist nicht gefragt. Danke an Michele für den Hinweis auf die alten Turniere.

## *Beat Strathmann*

Quellen: Nationalbibliothek Bern

- taucher revue Nr. 37 und Nr. 40 von 1984 und 1985. Mit freundlicher Genehmigung von [www.taucher-revue.ch](http://www.taucher-revue.ch).

- FlaschenPost Oktober 1985

## Fortsetzung der kleinen Unterwasser-Zeitreise

Das in der FlaschenPost 2018 Nr. 5 angekündigte UWH-Turnier 2019 hat sich somit bewahrheitet. Für einen Artikel in nereus habe ich die nereus-Ausgaben der 80er Jahre durchgeblättert. Einen Ausschnitt daraus:

*„Sie wollen mich wohl auf den Arm nehmen!“ entgegnete mir die Bibliothekarin entrüstet. Dabei hatte ich nur nach Unterlagen über Unterwasser-Hockey gefragt.*

Das ist ein Zitat aus der nereus-Ausgabe vom Dezember 1984, könnte aber genauso gut von heute stammen - volle



*nereus wird von der Nationalbibliothek Bern zu Büchern gebunden und archiviert.*



*Schon damals gab es Emoji!  
Ausschreibung für den 4. Blöteri-Cup am 28. September 1985 in der nereus-Ausgabe vom Juni 1985, bebildert mit einem rennenden Puck.*

35 Jahre später! Die Sportart ist in der Schweiz wenig bekannt. „Bei uns in der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft Kloten spielen wir seit 1981 Unterwasser-Hockey“, steht im gleichen Artikel. Bereits ein Jahr später (1982) fand in Kloten das erste UW-Hockey-Plauschturnier um den „Blöteri-Cup der SLRG Kloten“ statt. Vom 3. und 4. Cup habe ich bereits in der FlaPo geschrieben. Auffallend ist, dass bei den damaligen Cups mehr Teams von Lebensrettungs-Gesellschaften als von Tauchclubs teilnahmen. Die Rettungsschwimmer erkannten offenbar schon früh, dass sich UWH als leistungssteigerndes Training bestens eignet. Das gilt heute noch genauso. Schön, wenn noch viele weitere Wassersportclubs dieses spielerische Training entdecken und integrieren!

Quellen: Nationalbibliothek Bern, nereus Dezember 1984, nereus Juni 1985, FlaschenPost Oktober 1985

*Text und Fotos: Beat Strathmann*